

Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/14491 –

Die Sicherheitslage an deutschen Bahnhöfen im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr

Vorbemerkung der Fragesteller

Ein 27 Jahre alter Mann ist am 20. August 2024 am Frankfurter Hauptbahnhof durch mehrere Schüsse in den Kopf getötet worden. Der Tat ging laut Presseberichten vermutlich eine Familienfehde voraus (www.spiegel.de/panorama/justiz/frankfurter-bahnhof-nach-kopfschuss-eines-27-jaehrigen-tatmotiv-offenbar-familienfehde-a-222b4f7f-9079-4fec-9392-6e34c486418c). Diese Tat ist kein Einzelfall. Denn auch generell steigt die Zahl der Gewaltdelikte in den deutschen Bahnhöfen stark an. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 25 640 Delikte festgestellt. Das waren 10,9 Prozent mehr als 2022 und sogar 42 Prozent mehr als 2019 (www1.wdr.de/nachrichten/bahnhof-kriminalitaet-polizei-sicherheit-100.amp). Besonders betroffen waren die Großstadt-Bahnhöfe. Auch der Hamburger Hauptbahnhof gerät immer wieder in die Schlagzeilen (vgl. etwa www.abendblatt.de/hamburg/article407598124/blutiger-streit-am-hauptbahnhof-polizei-findet-hammer-und-messer.html).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die nachfolgenden Fragestellungen nehmen überwiegend Bezug auf die zehn größten Bahnhöfe. Als Grundlage für deren Bestimmung ist die Anzahl der Bahnreisenden in den Jahren 2023 und 2024 genutzt worden. Bei den zehn größten handelt es sich um die Bahnhöfe Berlin Friedrichstraße, Berlin Gesundbrunnen, Berlin Hauptbahnhof, Berlin Ostkreuz, Düsseldorf Hauptbahnhof, Frankfurt (Main) Hauptbahnhof, Hamburg Hauptbahnhof, Köln Hauptbahnhof, München Hauptbahnhof und Stuttgart Hauptbahnhof.

Die Deutsche Bahn AG (DB) und das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) investieren in die Sicherheit an Bahnhöfen. Ein wichtiger Schritt wurde Ende des Jahres 2024 abgeschlossen: Insgesamt 11 000 Kameras sind an rund 750 Bahnhöfen im Einsatz, mehr Videokameras an Bahnhöfen als je zuvor. Damit sind nun alle großen Bahnhöfe Deutschlands mit moderner Videotechnik ausgestattet.

Rund 180 Mio. Euro vom Bund flossen in das von BMI, Bundespolizei und DB realisierte Programm. Darüber hinaus investiert die DB jährlich mehr als 200 Mio. Euro in die Sicherheit ihrer Fahrgäste.

Im Bereich Kriminalitätsbekämpfung verzeichnet die Bundespolizei sehr gute Erfolge durch die moderne Kamertechnik: So konnte sie dank neuer Videotechnik und zugehöriger Arbeitsplätze zur Auswertung die Anzahl der aufgeklärten Fälle im Vergleich zu 2019 verdreifachen.

Die rund 750 ausgebauten Stationen sind nun größtenteils mit Multisensor-Kameras in Full-HD ausgerüstet.

Der Einsatz von Videotechnik an Bahnhöfen ist ein wichtiger Baustein, um die Sicherheit immer weiter zu erhöhen. Des Weiteren setzen die DB und die Bundespolizei auf die persönliche Präsenz von Sicherheitskräften, den engen Schulterschluss zwischen DB Sicherheit und der Bundespolizei, sowie neue Technologie und Konzepte. Diese erproben Bundespolizei und DB gemeinsam im Forschungsprojekt Sicherheitsbahnhof.

Täglich frequentieren rund 20 Millionen Reisende sowie Besucherinnen und Besucher unsere 5 700 Bahnhöfe.

1. Wie viele Bundespolizisten waren jeweils an den zehn größten Bahnhöfen in Deutschland 2023 und 2024 im Einsatz?

Die Bundespolizei nimmt Ihre Aufgaben grundsätzlich integrativ und an die Lage angepasst wahr. Eine statistische Erhebung der jährlichen Anzahl der im Bereich der bahnpolizeilichen Aufgabenwahrnehmung eingesetzten Bundespolizistinnen und -polizisten erfolgt nicht. Der Bundesregierung liegen daher keine statistischen Daten im Sinne der Fragestellung vor.

2. Wie ist die Ist-Besetzung 2024 im Verhältnis zur Soll-Stärke an den zehn größten Bundespolizeirevieren in Deutschland mit bahnpolizeilichen Aufgaben, und wie war sie 2023?

Die Offenlegung der Daten zur personellen Unterlegung der Bundespolizeidienststellen könnte sich negativ auf das Staatswohl, insbesondere die bundespolizeiliche Aufgabenwahrnehmung auswirken. Eine Veröffentlichung der Daten lässt Rückschlüsse auf die polizeiliche Präsenz und damit auf die Einsatzdurchführung der jeweiligen Bundespolizeidienststelle in ihrem Zuständigkeitsbereich zu. Mit den entsprechenden veröffentlichten Informationen wäre es möglich, gezielt die Maßnahmen der Bundespolizei zu umgehen sowie erkannte Schwachstellen auszunutzen.

Mit dem Ziel, dem Informationsinteresse der Fragesteller gleichwohl Rechnung zu tragen, erfolgt die Beantwortung in eingestufte Form. Nach § 2 Absatz 2 Nummer 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussanweisung, VSA) sind Informationen, deren Kenntnisnahme durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein kann, entsprechend einzustufen. Aus den vorgenannten Gründen sind die erfragten Daten als entsprechende Verschluss-sache mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ einzustufen und der Anlage zu entnehmen.*

* Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat die Antwort als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

3. Wie viele

- a) Gewaltdelikte,
- b) Eigentumsdelikte,
- c) Sexualdelikte,
- d) Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz,
- e) Verstöße gegen das Waffengesetz,
- f) Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz und
- g) Straftaten insgesamt

wurden an den zehn größten deutschen Bahnhöfen im Jahr 2023 und im Jahr 2024 festgestellt (bitte für die Relation immer auch das Passagieraufkommen an diesen Bahnhöfen angeben)?

Die statistischen Daten im Sinne der Fragestellungen sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen.

a) Gewaltdelikte – Anzahl Delikte		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	620	715
Berlin-Friedrichstraße	89	120
Berlin-Gesundbrunnen	122	99
Berlin-Ostkreuz	173	177
Düsseldorf Hbf	500	422
Frankfurt (Main) Hbf	582	534
Hamburg Hbf	720	546
Köln Hbf	635	682
München Hbf	569	735
Stuttgart Hbf	267	220

b) Eigentumsdelikte – Anzahl Delikte		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	1 382	1 502
Berlin-Friedrichstraße	83	97
Berlin-Gesundbrunnen	136	108
Berlin-Ostkreuz	130	152
Düsseldorf Hbf	921	981
Frankfurt (Main) Hbf	1 516	1 336
Hamburg Hbf	2 954	2 819
Köln Hbf	2 346	2 968
München Hbf	740	876
Stuttgart Hbf	278	321

c) Sexualdelikte – Anzahl Delikte		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	23	27
Berlin-Friedrichstraße	2	6
Berlin-Gesundbrunnen	2	2
Berlin-Ostkreuz	4	4
Düsseldorf Hbf	25	29
Frankfurt (Main) Hbf	30	38
Hamburg Hbf	20	35
Köln Hbf	57	53

c) Sexualdelikte – Anzahl Delikte		
Bahnhof	2023	2024
München Hbf	29	40
Stuttgart Hbf	10	9

d) Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz – Anzahl Delikte		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	168	141
Berlin-Friedrichstraße	64	39
Berlin-Gesundbrunnen	162	109
Berlin-Ostkreuz	244	124
Düsseldorf Hbf	490	140
Frankfurt (Main) Hbf	343	130
Hamburg Hbf	277	109
Köln Hbf	487	209
München Hbf	71	46
Stuttgart Hbf	192	89

e) Verstöße gegen das Waffengesetz – Anzahl Delikte		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	18	30
Berlin-Friedrichstraße	7	7
Berlin-Gesundbrunnen	17	25
Berlin-Ostkreuz	26	21
Düsseldorf Hbf	39	12
Frankfurt (Main) Hbf	14	8
Hamburg Hbf	23	17
Köln Hbf	25	33
München Hbf	7	8
Stuttgart Hbf	11	7

f) Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz – Anzahl Delikte		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	892	687
Berlin-Friedrichstraße	130	135
Berlin-Gesundbrunnen	159	80
Berlin-Ostkreuz	136	144
Düsseldorf Hbf	1 125	765
Frankfurt (Main) Hbf	4 857	2 784
Hamburg Hbf	1 424	1 131
Köln Hbf	1 980	2 096
München Hbf	1 930	1 027
Stuttgart Hbf	1 142	877

g) Straftaten gesamt – Anzahl Delikte		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	4 291	4 493
Berlin-Friedrichstraße	511	725
Berlin-Gesundbrunnen	798	655
Berlin-Ostkreuz	897	943
Düsseldorf Hbf	4 831	3 575
Frankfurt (Main) Hbf	10 384	8 156
Hamburg Hbf	8 945	6 753
Köln Hbf	7 379	8 045

g) Straftaten gesamt – Anzahl Delikte		
Bahnhof	2023	2024
München Hbf	5 721	4 914
Stuttgart Hbf	4 175	3 792

Reisende/Tag in Tausend		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	190	191
Berlin-Friedrichstraße	227	229
Berlin-Gesundbrunnen	159	157
Berlin-Ostkreuz	253	254
Düsseldorf Hbf	153	153
Frankfurt (Main) Hbf	268	277
Hamburg Hbf	343	345
Köln Hbf	175	180
München Hbf	264	264
Stuttgart Hbf	171	175

4. Bestehen aus Sicht der Bundesregierung und der Bundespolizei Defizite hinsichtlich der Präsenz der Bundespolizei an deutschen Bahnhöfen, wenn ja, an welchen zehn deutschen Bahnhöfen bestehen die größten Defizite, und wenn nein, warum nicht?
5. Wenn aus Sicht der Bundesregierung und der Bundespolizei Defizite bestehen (vgl. Frage 4), welche Maßnahmen sind zur Behebung dieser Defizite geplant?

Die Fragen 4 und 5 werden gemeinsam beantwortet.

Das Gebiet der Bahnanlagen der Eisenbahnen des Bundes umfasst neben rund 5 700 Personenbahnhöfen über 33 000 Streckenkilometern. Die Bundespolizei hat die Aufgabe, auf dem Gebiet der Bahnanlagen der Eisenbahnen des Bundes Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwehren, die den Benutzern, den Anlagen oder dem Betrieb der Bahn drohen oder beim Betrieb der Bahn entstehen oder von den Bahnanlagen ausgehen.

Den Grundschutz der Bahnanlagen gewährleistet die Bundespolizei 24/7 mit ihren operativen Kräften der Bundespolizeiinspektionen und Bundespolizeireviere in integrativer Aufgabenwahrnehmung. Die Schwerpunktsetzungen im bahnpolizeilichen Aufgabenbereich erfolgen darüber hinaus bedarfsorientiert auf Grundlage einer fortlaufenden polizeilichen Lagebewertung. Diese berücksichtigen unter anderem die Kriminalitätsbelastung und -entwicklung, die bekannten Versammlungen und Veranstaltungen sowie die terroristische Bedrohungslage. Den sich aus der Schwerpunktsetzung ergebenden Kräfteansatz stellt die Bundespolizei insbesondere mit flexibel einsetzbaren Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten der örtlich zuständigen Dienststellen sowie zusätzlichen Einsatzeinheiten der Mobilien Kontroll- und Überwachungseinheiten und der Direktion Bundesbereitschaftspolizei sicher.

Weiterhin steht die Bundespolizei in einem ständigen Austausch mit ihren Sicherheitspartnern, wie den Polizeien der Länder und ihrem Ordnungspartner, der Deutschen Bahn AG. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit stimmen die Partner u. a. ihre operativen Maßnahmen aufeinander ab und informieren sich gegenseitig über die aktuellen örtlichen Schwerpunkte.

Unabhängig von den oben genannten einsatztaktischen Erwägungen erfolgt die Verteilung der zur Verfügung stehenden Dienstposten innerhalb der Bundespolizei nach aktuellen regionalen Prioritäten.

Darüber hinaus wird auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 verwiesen.

6. Auf welchem Wege arbeitet die Bundespolizei mit den Landespolizeien zusammen, um die Kriminalität im Umfeld der Bahnhöfe effektiver zu bekämpfen?

Die Zusammenarbeit der Bundespolizei mit den Polizeien der Länder gestaltet sich vielschichtig, verläuft Ebenen übergreifend, partnerschaftlich, zielorientiert und vertrauensvoll.

Grundlage für die Zusammenarbeit von Landes- und Bundespolizeibehörden bilden neben den gesetzlichen Regelungen auch die Sicherheitskooperationsvereinbarungen der Innenresorts der Länder mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat. Diese Sicherheitskooperationsvereinbarungen sind die Basis für allgemeine und spezielle Zusammenarbeitsvereinbarungen auf regionaler Ebene. Neben den Vereinbarungen zwischen den Bundespolizeidirektionen und den zuständigen Behörden der Polizeien der Länder zur Regelung grundsätzlicher Angelegenheiten der regionalen Zusammenarbeit existieren auf lokaler Ebene weitere, den örtlichen Aufgabenbereich betreffende Vereinbarungen zwischen den Dienststellen der Bundespolizei und den jeweiligen Polizeien der Länder.

Konkret gestaltet sich die Zusammenarbeit u. a. wie folgt:

Im Einsatz:

- regelmäßige Durchführung gemeinsamer und zuständigkeitsübergreifender Schwerpunkteinsätze in verschiedenen Deliktsfeldern,
- abgestimmte Durchführung paralleler Einsätze auf Grund von besonderen Einsatzlagen in jeweils eigener Zuständigkeit,
- gegenseitige Entsendung von Verbindungsbeamten,
- gemeinsame Streifen,
- gemeinsame Fahndungsmaßnahmen,
- regelmäßiger Informationsaustausch zu relevanten Lageerkennnissen,
- gegenseitige Unterstützungsmaßnahmen.

In der Kriminalprävention:

Die Zusammenarbeit der Polizeien der Länder und des Bundes im Bereich der Kriminalprävention wird u. a. durch das Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) gefördert. Gemeinsames Ziel der Bund-Länder-Zusammenarbeit ist die Aufklärung über Erscheinungsformen der Kriminalität und Vermittlung von Schutzempfehlungen, um die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung (u. a. der Nutzerinnen und Nutzer der Bahn) zu erhöhen. Die Publikationen, Kampagnen und Initiativen des Programms werden von den operativ tätigen Polizeidienststellen mittels ihrer Präventionsarbeit im Rahmen der kriminalpräventiven Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Vor-Ort-Beratungen genutzt und umgesetzt.

Darüber hinaus erfolgt die Zusammenarbeit im Rahmen von

- gegenseitigen Hospitationen (insbesondere in den Einsatzzentralen und im Bereich LKA/Ermittlungsdienst),
- gegenseitiger und gemeinsamer Durchführung von Dienstunterrichten und Fortbildungsmaßnahmen,

- Austausch von Lagebildern,
 - Abstimmungen für besondere Einsatzlagen.
7. Wie häufig wurden Frauen 2023 und 2024 an den zehn größten deutschen Bahnhöfen Opfer von
- a) Straftaten generell und
 - b) Sexualstraftaten
- (bitte im Rahmen der Aufgliederung nach den einzelnen Bahnhöfen in absoluten Zahlen sowie relativ zum jeweiligen dortigen Passagieraufkommen auflisten)?

Die statistischen Daten im Sinne der Fragestellungen sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen.

a) Frauen als Geschädigte einer Straftat – Anzahl Personen		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	434	477
Berlin-Friedrichstraße	46	68
Berlin-Gesundbrunnen	87	82
Berlin-Ostkreuz	111	96
Düsseldorf Hbf	421	481
Frankfurt (Main) Hbf	709	618
Hamburg Hbf	673	526
Köln Hbf	613	701
München Hbf	240	323
Stuttgart Hbf	167	180

b) Frauen als Geschädigte eines Sexualdeliktes – Anzahl Personen		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	15	18
Berlin-Friedrichstraße	1	7
Berlin-Gesundbrunnen	4	2
Berlin-Ostkreuz	3	3
Düsseldorf Hbf	23	22
Frankfurt (Main) Hbf	25	28
Hamburg Hbf	15	34
Köln Hbf	28	43
München Hbf	14	34
Stuttgart Hbf	7	7

Die Reisendenzahlen sind der Antwort zu Frage 3 zu entnehmen.

8. Welche zehn Staatsangehörigkeiten waren in Frage 7 jeweils in Buchstabe a und b unter den Tätern am häufigsten vertreten?

In der Polizeilichen Eingangstatistik der Bundespolizei (PES), die die Grundlage der statistischen Auswertung bildet, ist aufgrund der entsprechenden Erfassungen eine statistische Zuordnung von Opfern (Antwort zu Frage 7) zu jeweiligen Tätern nicht möglich. Der Bundesregierung liegen aus den vorgenannten Gründen keine Angaben im Sinne der Fragestellung vor.

9. Wie häufig wurden Minderjährige an den zehn größten deutschen Bahnhöfen Opfer von Straftaten, und wie oft an welchen?

Die statistischen Daten im Sinne der Fragestellungen sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Minderjährige als Geschädigte von Straftaten (ohne Massendelikte) – Anzahl Personen		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	83	79
Berlin-Friedrichstraße	8	7
Berlin-Gesundbrunnen	25	20
Berlin-Ostkreuz	23	30
Düsseldorf Hbf	95	73
Frankfurt (Main) Hbf	66	72
Hamburg Hbf	80	62
Köln Hbf	81	105
München Hbf	25	42
Stuttgart Hbf	23	22

Eine Erfassung von Geschädigten von sogenannten Massendelikten, wie z. B. bei Straftaten gemäß der §§ 123, 185 und 265a des Strafgesetzbuches, erfolgt in der PES nicht. Die Übersicht beinhaltet diese statistischen Daten daher nicht.

10. Wie viele Straftaten (insbesondere die Gesamtzahl für Diebstahlsdelikte bitte einzeln auflisten) wurden von noch nicht strafmündigen Kindern an den zehn größten deutschen Bahnhöfen 2023 und 2024 begangen?

Die statistischen Daten im Sinne der Fragestellungen sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen.

Straftaten nicht strafmündiger Kinder an den zehn größten deutschen Bahnhöfen		
	2023	2024
	Anzahl der Delikte	
Gesamtzahl der Delikte	635	387
davon		
Berlin Hbf	15	31
Berlin-Friedrichstraße	1	1
Berlin-Gesundbrunnen	7	5
Berlin-Ostkreuz	3	1
Düsseldorf Hbf	53	33
Frankfurt (Main) Hbf	207	106
Hamburg Hbf	60	39
Köln Hbf	83	62
München Hbf	138	68
Stuttgart Hbf	68	41

Diebstahlsdelikte nicht strafmündiger Kinder an den zehn größten deutschen Bahnhöfen		
	2023	2024
	Anzahl der Diebstahlsdelikte	
gesamt	76	80
davon		
Berlin Hbf	5	8
Berlin-Friedrichstraße	-	-
Berlin-Gesundbrunnen	-	-

Diebstahlsdelikte nicht strafmündiger Kinder an den zehn größten deutschen Bahnhöfen		
	2023	2024
	Anzahl der Diebstahlsdelikte	
Berlin-Ostkreuz	-	-
Düsseldorf Hbf	13	11
Frankfurt (Main) Hbf	1	-
Hamburg Hbf	22	25
Köln Hbf	25	27
München Hbf	9	9
Stuttgart Hbf	1	-

11. Wie viele Gewalttaten mit Messern wurden 2023 und 2024 an den zehn größten deutschen Bahnhöfen sowie in Zügen, die dort gerade hielten, begangen?

Die statistischen Daten im Sinne der Fragestellungen sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen.

Gewaltdelikte mit Tatmittel Messer (eingesetzt und mitgeführt) an den zehn größten deutschen Bahnhöfen (inklusive in Zügen an den Bahnhöfen)		
Bahnhof	2023	2024
	Anzahl der Delikte	
Berlin Hbf	11	14
Berlin-Friedrichstraße	6	1
Berlin-Gesundbrunnen	3	8
Berlin-Ostkreuz	2	2
Düsseldorf Hbf	33	13
Frankfurt (Main) Hbf	29	22
Hamburg Hbf	21	27
Köln Hbf	15	25
München Hbf	12	10
Stuttgart Hbf	16	16

12. Wie viele Bundespolizisten wurden 2023 und 2024 an den zehn größten deutschen Bahnhöfen im Dienst durch Gewalttaten oder durch Angriffe verletzt (bitte sowohl die Gesamtzahl als auch die jeweiligen Einzelzahlen an diesen Bahnhöfen angeben)?

Die Erfassung von Angriffen auf Bundespolizeibeamte erfolgt, im Gegensatz zur webbasierten Erfassung der Straftaten in der Polizeilichen Eingangsstatistik, auf Grundlage von Einzelmeldungen jeder einzelnen angegriffenen Polizeikraft mittels eines standardisierten Vordrucks. Da es sich hierbei um eine Sofortmeldung handelt, ist der Erfassungsinhalt auf die notwendigsten Informationen beschränkt. Diese umfassen neben Angaben zur Dienststelle, Daten zur angegriffenen Polizeikraft, zu Verletzungen, zu Angreifern auch Angaben zur Art der Örtlichkeit, die aus 13 vorgegebenen Katalogwerten auswählbar ist. Eine Auswahlmöglichkeit stellt Bahnhof/Haltepunkt dar, bei dem die konkrete namentliche Nennung im Rahmen der ergänzenden Angaben jedoch keine Pflichtangabe darstellt und insoweit nur teilweise enthalten ist. Die vorliegenden Inhalte stellen somit kein Gesamtbild im Sinne der Fragestellung dar.

Alternativ könnten die Daten über eine händische Recherche der relevanten Sachverhalte im Vorgangsbearbeitungssystem erhoben werden. Dazu müsste jeder Vorgang der 8 527 Gewaltdelikte an den zehn größten Bahnhöfen (Summe der Fälle in den Jahren 2023 und 2024; siehe Antwort zu Frage 1) einzeln be-

trachtet werden. Eine nachträgliche händische Recherche in dem Vorgangsbearbeitungssystem der Bundespolizei sowie eine anschließende gesonderte statistische Erfassung und Auswertung würde je Vorgang rund zehn Minuten in Anspruch nehmen.

Hierdurch ergibt sich rechnerisch ein Mehraufwand von mehr als 1 421 Arbeitsstunden zur Beantwortung dieser Frage. Mit Blick auf das hierfür befähigte sowie verfügbare Personal zur Generierung dieser Daten würde die Recherche mehrere Monate in Anspruch. Aus den vorgenannten Gründen sowie die eigentliche Aufgabenwahrnehmung dieses Personals ist dies als nicht zumutbar einzustufen.

13. Welche zehn Staatsangehörigkeiten waren unter den Tätern in den Fragen 10 bis 12 am häufigsten vertreten?

Die statistischen Daten zu den Fragen 10 und 11 sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen.

Tatverdächtige zu Frage 10a – Straftaten gesamt	
Staatsangehörigkeit in alphabetischer Reihenfolge	
2023	2024
afghanisch	afghanisch
burundisch	deutsch
deutsch	guineisch
irakisch	irakisch
iranisch	iranisch
marokkanisch	kosovarisch
russisch	libysch
sierra-leonisch	mazedonisch
syrisch	russisch
türkisch	syrisch
ukrainisch	türkisch
	ukrainisch

Tatverdächtige zu Frage 10b – Diebstahlsdelikte	
Staatsangehörigkeit in alphabetischer Reihenfolge	
2023	2024
afghanisch	albanisch
algerisch	bosnisch-herzegowinisch
bosnisch-herzegowinisch	deutsch
bulgarisch	italienisch
deutsch	kosovarisch
irakisch	mazedonisch
marokkanisch	polnisch
mazedonisch	rumänisch
polnisch	syrisch
rumänisch	ukrainisch
russisch	ungarisch
syrisch	
ukrainisch	

Tatverdächtige zu Frage 11 – Gewaltdelikte „Tatmittel Messer“	
Staatsangehörigkeit in alphabetischer Reihenfolge*	
2023	2024
afghanisch	afghanisch
algerisch	algerisch
bulgarisch	deutsch
deutsch	guineisch
guineisch	marokkanisch
iranisch	polnisch
litauisch	rumänisch
marokkanisch	syrisch
polnisch	tunesisch
rumänisch	türkisch
somalisch	ukrainisch
syrisch	
türkisch	
ukrainisch	

Sind mehrere Staatsangehörigkeiten mit der identischen Anzahl an Tatverdächtigen als zehnthäufigste Staatsangehörigkeit erfasst, werden mehr als zehn Staatsangehörigkeiten in den Übersichten aufgeführt.

Vor dem Hintergrund der fehlenden Bezugsgröße (Anzahl der durch Gewaltdelikte verletzten Bundespolizistinnen und -polizisten an den zehn größten Bahnhöfen) können zu Frage 12 die zehn am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten nicht dargestellt werden.

14. Wie viele illegale Waffen wurden 2023 und 2024 in den zehn größten deutschen Bahnhöfen im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei festgestellt (bitte nach Bahnhöfen auflisten sowie die Gesamtzahl nennen)?

Die statistischen Daten im Sinne der Fragestellung sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Anzahl der festgestellten illegalen Waffen		
Bahnhof	2023	2024
Berlin Hbf	19	36
Berlin-Friedrichstraße	12	8
Berlin-Gesundbrunnen	19	35
Berlin-Ostkreuz	30	22
Düsseldorf Hbf	42	14
Frankfurt (Main) Hbf	19	13
Hamburg Hbf	26	19
Köln Hbf	19	40
München Hbf	9	8
Stuttgart Hbf	11	7
Gesamtzahl	206	202

15. Wie verteilten sich die Waffenbesitzer in Frage 14 hinsichtlich der Staatsangehörigkeit?

Die statistischen Daten im Sinne der Fragestellung sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen.

Tatverdächtige zu Frage 14 – festgestellte Waffen 2023	
Staatsangehörigkeit	Anzahl der Tatverdächtigen
unbekannte Tatverdächtige	5
ungeklärt	1
deutsch	101
polnisch	12
syrisch	9
ukrainisch	9
afghanisch	6
rumänisch	5
türkisch	5
bulgarisch	4
irakisch	3
albanisch	2
italienisch	2
marokkanisch	2
russisch	2
algerisch	1
eritreisch	1
französisch	1
georgisch	1
griechisch	1
iranisch	1
lettisch	1
libanesisch	1
libysch	1
serbisch	1
staatenlos	1
thailändisch	1
tunesisch	1
ungarisch	1

Tatverdächtige zu Frage 14 – festgestellte Waffen 2024	
Staatsangehörigkeit	Anzahl der Tatverdächtigen
unbekannte Tatverdächtige	4
ungeklärt	2
deutsch	88
polnisch	12
ukrainisch	11
afghanisch	5
algerisch	4
syrisch	3
türkisch	2
bulgarisch	2
iranisch	2
tunesisch	2
indisch	2
kroatisch	2
rumänisch	1
irakisch	1
albanisch	1
italienisch	1
marokkanisch	1
russisch	1

Tatverdächtige zu Frage 14 – festgestellte Waffen 2024	
Staatsangehörigkeit	Anzahl der Tatverdächtigen
französisch	1
lettisch	1
libanesisch	1
libysch	1
serbisch	1
armenisch	1
dänisch	1
jordanisch	1
kanadisch	1
mazedonisch	1
moldauisch	1
portugiesisch	1
sierra-leonisch	1
ägyptisch	1
äthiopisch	1

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.